

Referat im Rahmen des Seminars „Warum verzichten Akademikerinnen auf Kinder“

Dozentin: Ulrike Schrapf

FU Berlin

Fachbereich Arbeits-, Berufs-
und Organisationspsychologie

Referentin: Catharina

Behlmer

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Erwerbsbeteiligung von
Männern und Frauen

Kinderbetreuung

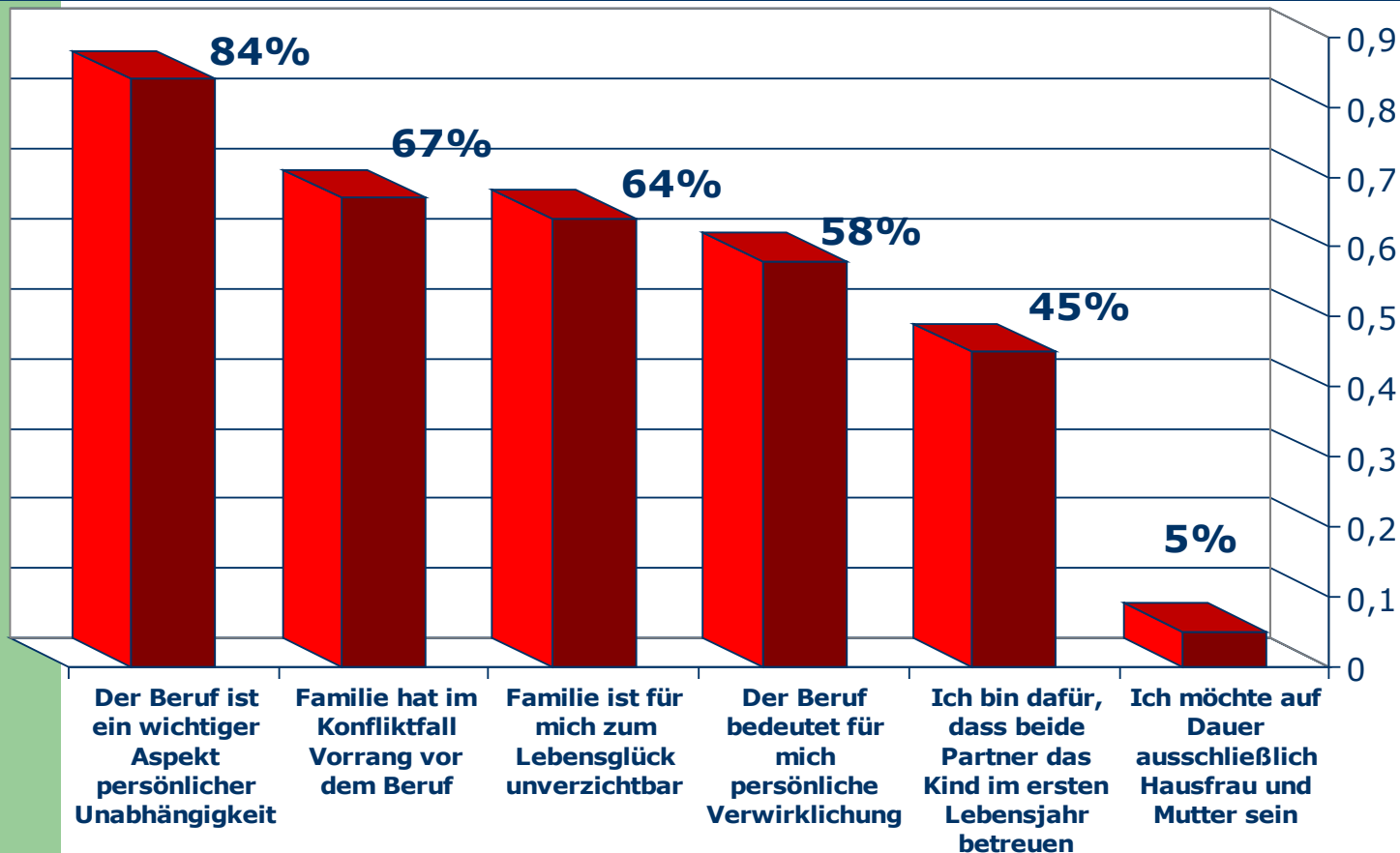
„Managerinnen des Alltags“

Übersicht

1. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
2. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
3. Studie: „Managerinnen des Alltags“
Problemfelder im Alltag erwerbstätiger Mütter

1. Übersicht
2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

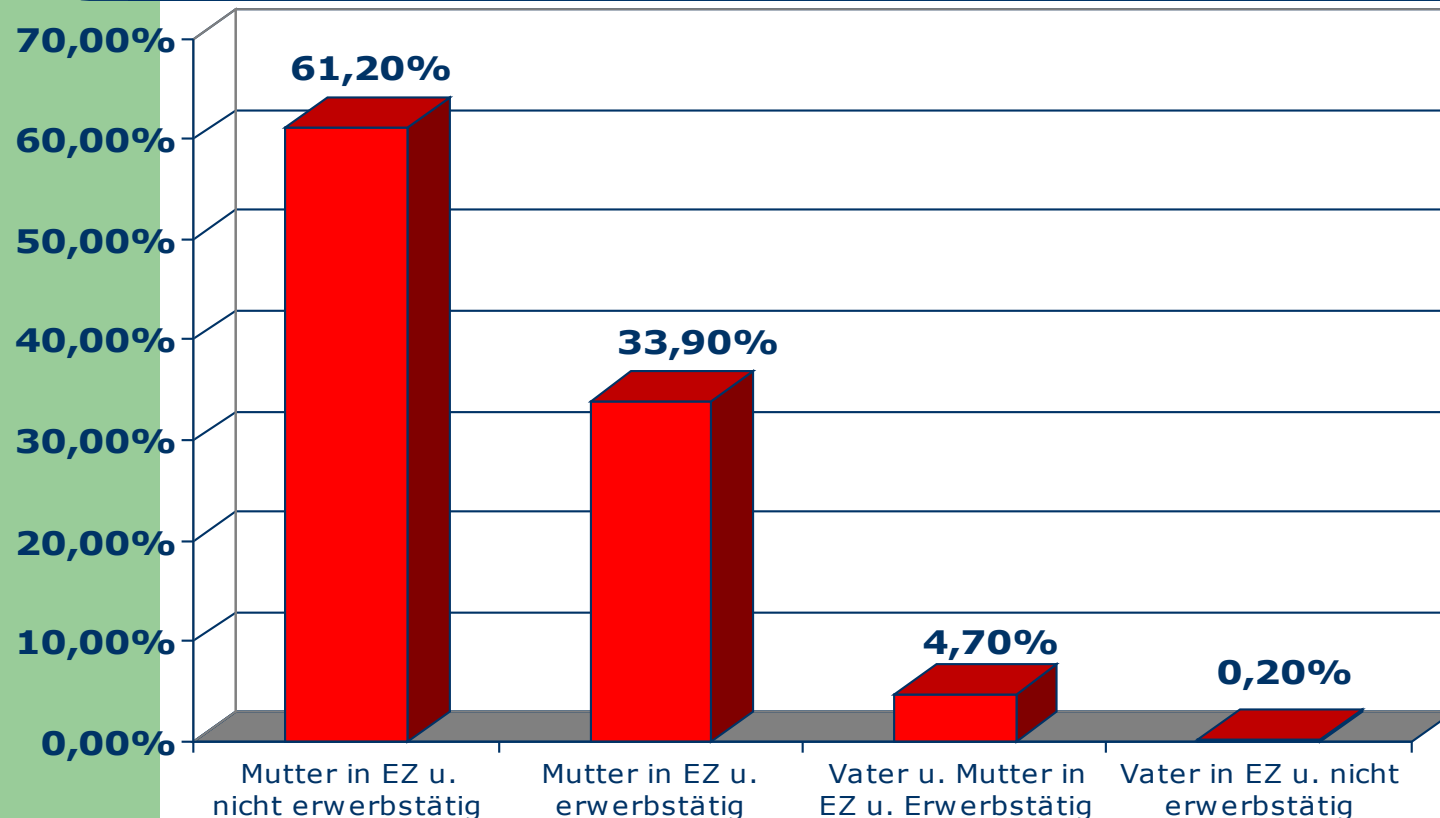
Mütter und Beruf: Realitäten und Perspektiven



27. April 2006

Quelle: Baden-Württemberg, Statistisches Bundesamt, Familienforschung BW.

Mütter und Beruf: Realitäten und Perspektiven

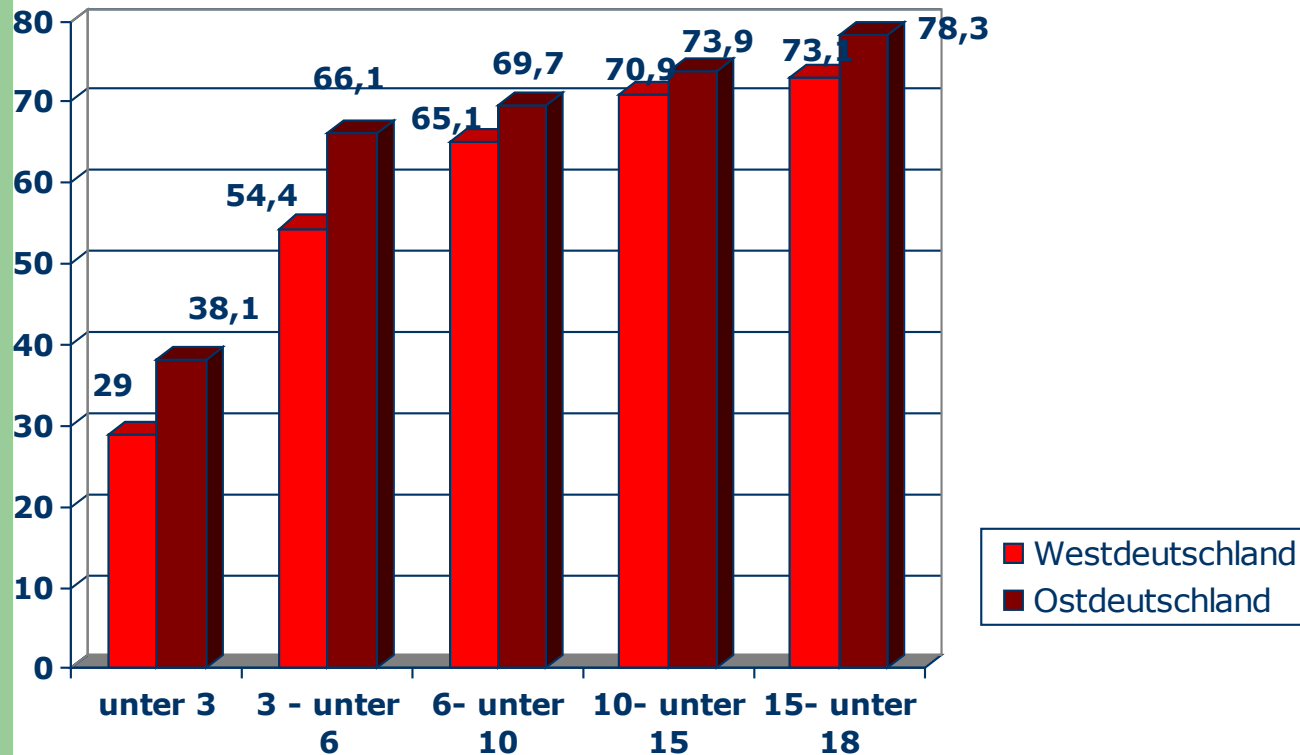


1. Übersicht
2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

27. April 2006

Quelle: BMFSFJ
2004.

Erwerbstätigenquoten von Müttern nach dem Alter der Kinder



1. Übersicht
2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

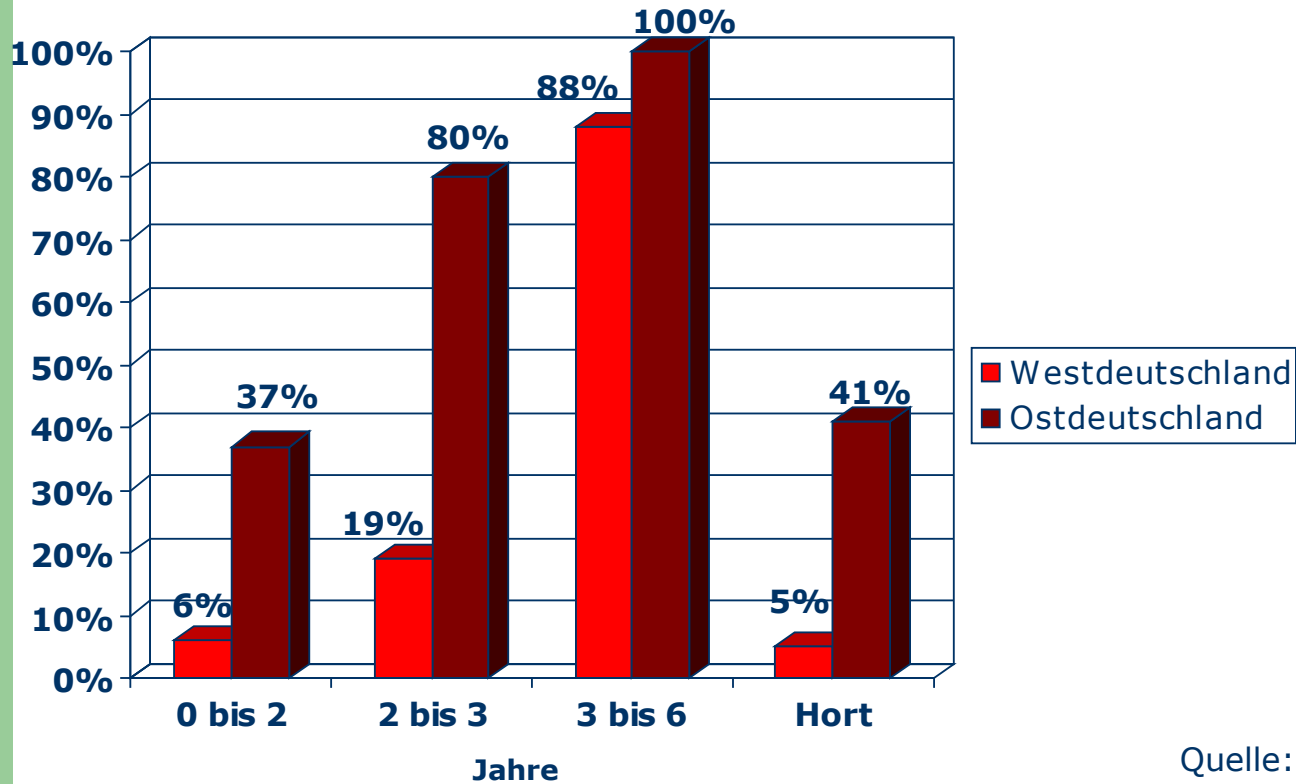
Mütter und Beruf: Realitäten und Perspektiven

- Was behindert die Vereinbarkeit für Frauen von Beruf und Familie
 - Teilzeitmodelle: Angebot zu gering und Arbeitsstundenumfang zu hoch (BMFSFJ 2004)
 - Meinung: Beste Betreuung sind die eigenen Eltern (BIB 2005)
 - Berufsunterbrechung ist Frauensache (Mikrozensus 2004)
 - Kinderbetreuung: Es fehlt ein bedarfsgerechtes Platzangebot (DJI 2005)

1. Übersicht
2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

Kinderbetreuung in Deutschland

Situation für die Kleinsten sehr schlecht!



1. Übersicht
2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

27. April 2006

Quelle: Monitor
Familiendemographie/ Ausg. Nr.
2, 2005.

Kinderbetreuung in Deutschland

Positive Effekte des Ausbaus von Kindertagesbetreuung

- Bessere Chancen für alle Kinder
- Volkswirtschaftlicher Gewinn
- Steigerung der Geburtenrate
- Besserung der Integration von Migrantenkindern
- Mehr Arbeitsplätze durch familiennahe Dienstleistungen
- Erwerbstätigkeit beider Eltern möglich
- Vermeidung von Armut

1. Übersicht
2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

Studie „Managerinnen des Alltags“

- Hans-Böckler-Stiftung, an der Goethe-Universität in Frankfurt a.M. (2002)
 - Ziel: empirische Befunde zur Debatte über die Zukunft der dt. Sozialpolitik aus der Sicht der erwerbstätigen Mütter zu liefern
 - Auslöser und Hintergrund:
 - Sinkende Geburtenrate
 - Mangel an qualifizierten Arbeitskräften
 - Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhält größere Aufmerksamkeit
1. Übersicht
 2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
 3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
 4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

Studie „Managerinnen des Alltags“

- Frage nach der Rollenverteilung:
 - Wunsch und Realität liegen hier weit auseinander
 - die alltägliche Lebensführung berufstätiger Mütter stand im Mittelpunkt der Studie
 - Bisher wenig Erkenntnisse über den Zusammenhang von Sozialpolitik und Alltagspraxis
1. Übersicht
 2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
 3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
 4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

Methode der Studie

- Explorative Studie
 - Qualitative, nicht-representative Datenerhebung
 - Interviews: 50 Mütter, 3 Väter (Familien mit 2 erwerbstätigen Partnern)
 - Ost-West-Vergleich
 - Alles „Erfolgsgfälle“
1. Übersicht
 2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
 3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
 4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

Problemfelder im Alltag erwerbstätiger Mütter

- Relevante Themenbereiche:
 - Kinderbetreuungssituationen im Ost-West-Vergleich
 - Zeitarrangement berufstätiger Mütter
 - Selbstverständnis der Frauen als Erwerbstätige und ihre Motive zur Berufstätigkeit
 - Wandel des Verhältnisses von Ehe und Familie
1. Übersicht
 2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
 3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
 4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

Problemfelder im Alltag erwerbstätiger Mütter – Strategien erwerbstätiger Mütter -

- Mangel an ganztägiger Kinderbetreuung
 - Institutionelle Kinderbetreuung spielt eine große Rolle.
 - Ostdeutschland: Flächendeckende Strukturen
 - Westdeutschland: Betreuungsplätze fehlen (Land/Stadt)
 - unflexibles Angebot
 - Ablehnung früher institutioneller Betreuung
 - Kaum staatl. Ganztagschulen
 - Kindergarten als Bildungseinrichtung
1. Übersicht
 2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
 3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
 4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

„Zeitarrangements“

- Chronische Zeitnot bei vollerwerbstätigen Müttern
 - „Rund-um-die-Uhr-Gesellschaft“
 - Flexibilität wird verlangt
 - Gemeinsamer Familienalltag erschwert
 - Fallbeispiele Zeitarrangements einer Ost- und einer Westdeutschen Frau
1. Übersicht
 2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
 3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
 4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

„Zeitarrangements“

- Kontinuität vs. dauernder Wechsel
 - Frauen: Erwerbsarbeit umrahmt und/oder durchzogen von Reproduktions- und Hausarbeit
 - Enorme Flexibilität und Belastungsfähigkeit
 - Männer: Tätigkeiten eindeutiger getrennt, kein „Hin-und-Her-Pendeln“
- Ungleiches Verhältnis von bezahlter und unbezahlter Tätigkeit.
 - Bereitschaft die Frau zu unterstützen scheint in Ostdeutschland größer

1. Übersicht
2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

Die Stärke sozialer Netze

- Unterschiedlichste unbezahlte Unterstützung (Eltern, Verwandte, Freundinnen etc.)
 - Frauen erledigen umfangreiche Reproduktionsarbeit
 - Frauen verfügen über hohes „sozial Kapital“
 - Soziale Vernetzung ein westdeutsches Phänomen
1. Übersicht
 2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
 3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
 4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

„Neue Väter“ – Eine Seltenheit

- Hauptlast der Familien- und Hausarbeit liegt noch immer bei den Frauen
- Kein signifikanter Wandel bei spezifischer Arbeitsteilung
- Wunsch und Wirklichkeit weit voneinander entfernt
- Unbezahlte Tätigkeit:
 - Männer: 2 h 48 min
 - Frauen: doppelt so viel

1. Übersicht
2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

„Zeit für mich“

- Erwerbsarbeit als Eigenzeit
 - Zeit zu zweit zu knapp
 - Hobbys oft zu zeitaufwendig, oder gleich mit der Familie verbunden
 - Wunsch nach verkürzten Arbeitszeiten sehr stark, denn Familie, Beruf und Eigenzeit wollen unter einen Hut zu bekommen sein
1. Übersicht
 2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
 3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
 4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

Motive für die Erwerbsarbeit und das Selbstverständnis berufstätiger Frauen

Berufstätigkeit von Müttern keine Selbstverständlichkeit

- Verheiratete Frauen (Sozialleistungen/ Steuersystem)
- Warum arbeiten?
 - „einfach normal“ – Mutter als Vorbild
 - „Nur-Hausfrau“-Sein ist abschreckend
 - Der Wunsch nach Verantwortung, sozialer Anerkennung und Erfolg
 - Unabhängigkeit
 - Selbstwertsteigerung
 - Ökonomische Notwendigkeit

1. Übersicht
2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

Motive für die Erwerbsarbeit und das Selbstverständnis berufstätiger Frauen

Vollzeitmodell und Reintegration

- Teilzeit oft beliebter, auch immer mehr in den neuen Bundesländern
- Vollzeit-Teilzeit-Modell sehr beliebt
- Vollzeiterwerb auch ohne gelungene Reintegration
 - Von sehr hohen Qualifikationsverlusten betroffen
- Zukunftsmodell: Vollzeiterwerbstätigkeit beider Paare
 - Leistungsterror u. Arbeitsdruck, sprechen nicht dafür
- Eigenständige Alltagssicherung
- Transferzahlungen des Staates: Nicht förderlich!

1. Übersicht
2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
4. Studie: „Managerinnen des Alltags“

Die Ehe, als Leitbild und Lebensform

Unterschiede in der Alltagspraxis u. Im Selbstverständnis im Ost-West-Vergleich

- Kleinfamilie in Ostdeutschland
 - Stärkere Arbeitsteilung in der Familie

Monopol- und Bedeutungsverlust der Ehe:

- Ehe u. Familie sind immer noch zentrale Werte der Familienplanung

1. Übersicht
2. Daten zur Erwerbstätigkeit in der BRD
3. Daten zur Kinderbetreuung in der BRD
4. Studie: „Managerinnen des Alltags“